

Firmstunde zu Schöpfung und Gerechtigkeit

Die ganze Firmstunde ist für eine 90min-Einheit zum Thema „Schöpfung und Gerechtigkeit“ geplant. Die einzelnen Bausteine können aber auch unterschiedlich eingesetzt werden bzw. je nach Zeitplan verkürzt oder ausgelassen werden. Es soll als Vorbereitung für eine Aktion der Firmlinge zur Unterstützung eines Projektes der Dreikönigsaktion dienen.

Ziele:

- Jugendliche erkennen und verstehen den Zusammenhang von Mensch und Umwelt
- Sie kennen den biblischen Auftrag zu einer Verantwortung des Menschen für die Welt und ihre Mitmenschen
- Sie können ihn in die aktuelle Zeit und Gesellschaft umlegen und verstehen ihn als Auftrag für Christen und Christinnen von heute
- Sie werden motiviert für eine gerechtere Welt aktiv zu werden und zu handeln

Bausteine:

1. Motivation und Einstieg – Weltzusammenhang veranschaulichen
2. Bibelarbeit
3. Kreative Weiterarbeit zu den Textstellen
4. Motivation für die Aktion zum Spenden sammeln

Interaktion	Genauere Erklärung	Material	Zeit
1. Einstieg: „Weltzusammenhang veranschaulichen“	<p>Die Jugendlichen stellen sich im Kreis auf und ein Wollknäuel wird von einer Person zur nächsten geworfen, wobei immer ein Stück festgehalten wird, so dass am Ende ein Netz entsteht. Der/die Firmbegleiter/-in beginnt mit dem Wort Schöpfung. Es soll ein Assoziationskreis gebildet werden. Nachdem alle Jugendliche dran waren und ein Netz gebildet wurde, erklärt der/die Firmbegleiter/-in, dass alles und alle auf dieser Welt zusammenhängen wie dieses Netz. Die Menschen, die Tiere, die Pflanzen, die wir für die gute Luft und für das Essen benötigen, das Wasser, das uns zu trinken gibt, die Atmosphäre, das Klima etc. Lässt einer los, wird es für alle anderen in der Kette schwieriger sich zu ernähren, ein gutes Leben zu haben. Lassen mehrere los, so wird das Netz dünner, die Kette durchbrochen. Für manche droht das Überleben. Sie fallen durch das Netz.</p> <p>Zum Beispiel: Abholzung der Regenwälder in Brasilien für die großflächige landwirtschaftliche Nutzung von Soja-Tiere werden ausgerottet, die Luft verschlechtert sich, dadurch Auswirkungen auf den Klimawandel, der Meeresspiegel steigt, Menschen an Küstenregionen können dort nicht mehr leben. Durch die Nutzung von Chemikalien bei der Landwirtschaft, Verschmutzung des Trinkwassers und der Lebensgrundlage vieler Menschen...</p> <p>Was wir hier kaufen und wie wir hier handeln, hat Auswirkungen auf die Menschen im „Süden“ und umgekehrt.</p>	Wollknäuel	15 min

<p>2. Bibelarbeit</p>	<p>Die Jugendlichen erhalten 3 Bibelstellen. Sie haben nun Zeit in Ruhe die Texte mit folgenden Fragestellungen im Hinterkopf zu lesen:</p> <p>Inwiefern ergänzen sich diese drei Bibelstellen, wo gibt es Widersprüche? Kannst du einen Auftrag aus diesen Stellen herauslesen? Wenn ja, welchen? Welche Stellung hat der Mensch in diesen Erzählungen?</p> <p>Der/die Firmbegleiter/in steht für Rückfragen, bzw. Verständnisfragen zur Verfügung. Es ist gut möglich, dass die Firmlinge weitere Themenbereiche in diesen Bibelstellen entdecken und diese artikulieren.</p>	<p>Bibelstellen auf Papier ausgedruckt für jede Gruppe (siehe Anhang)</p>	<p>40 min</p>
<p>3. Kreative Weiterarbeit zu den Bibelstellen</p>	<p>Der/die Firmbegleiter/-in bringt verschiedene Magazine und Zeitungen mit (man kann auch die Jugendlichen bitten ihre Lieblingsmagazine von zuhause mitzubringen). Die Jugendlichen sollen zu einer Bibelstelle ein A4-Blatt gestalten. Auftrag ist es die Bibelstellen mit der heutigen Zeit (Zeitungen, Illustrierte), Situationen und Missstände in Verbindung bringen.</p> <p>Danach kann eine „Vernissage“ gemacht werden, wo die entstandenen Bilder präsentiert werden.</p>	<p>Zeitungen, Magazine, Klebstoff, Klebeband, Scheren, Farbstifte,...</p> <p>Vorschlag von so einer Gestaltung siehe Anhang</p>	<p>30 min + 5 min (Vernissage)</p>
<p>4. Abschluss und Motivation zu handeln</p>	<p>Trailer zum Film „Tomorrow, die Welt ist voller Lösungen“</p> <p>https://www.youtube.com/watch?v=4rPGVPC6KYQ</p>	<p>Beamer, Computer</p>	<p>5 min</p>

Anhang

ad. 2: Bibelarbeit

Genesis 1, 26-31

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

²⁷ Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

²⁸ Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

²⁹ Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise.

³⁰ Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so.

³¹ Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

Genesis 2, 15

¹⁵ Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

Matthäus 25, 34-40

³⁴ Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.

³⁵ Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen;

³⁶ ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben?

³⁸ Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben?

³⁹ Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

⁴⁰ Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

